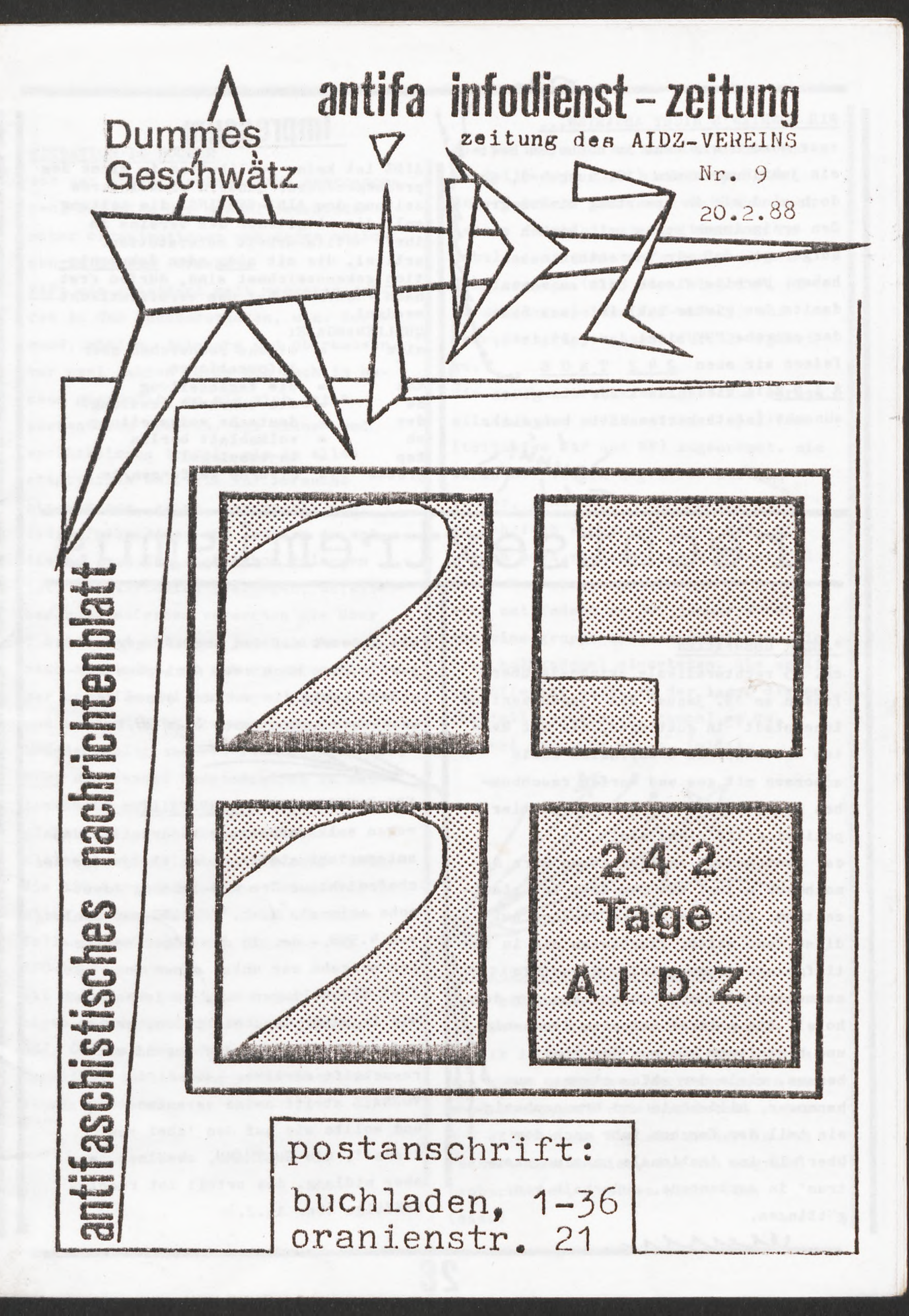

antifa infodienst - zeitung
zeitung des AIDZ-VEREINS
Dummes
Geschwätz
Nr. 9
20.2.88
antifaschistisches nachrichtenblatt
242
Tage
AIDZ
postanschrift:
buchladen, 1-36
oranienstr. 21

WIR KONNTEN'S NICHT ABWARTEN...

zwar würden wir erst im nächsten heft ein jubiläum feiern (10. ausgabe), jedoch sind wir in erwartung dieses großen ereignisses schon seit wochen so aufgeregt, daß wir uns entschlossen haben, bereits dieses heft zu ehren! damits 'ne glatte zahl ist (was bei der ausgabe "9" nicht der fall ist), feiern wir eben 2 4 2 T A G E A I D Z!!! vielen dank für die glückwünsche (statt karten bitte bargeld).

ЭИНИ!

Impressum

AIDZ ist keine publikation im sinne des pressegesetzes, sondern eine interne zeitung des AIDZ-VEREINS. die zeitung soll die mitglieder des vereins in ihrer antifa-arbeit unterstützen. artikel, die mit aidz oder dokumentation gekennzeichnet sind, dürfen erst nach rückfrage bei uns veröffentlicht werden!

QUELLENANGABE:

aidz	=	eigene recherchen oder informationen
taz	=	die tageszeitung
dw	=	die wahrheit (zeitung)
dvz	=	deutsche volkszeitung
vb	=	volksblatt berlin
tsp	=	tagesspiegel
presse	=	diverse zeitungen/tv

rechtsextremismus

'JUZI' ÜBERFALLEN

ca. 35 rechtsradikale skinheads überfielen am 23. januar das 'jugendzentrum innenstadt' in göttingen. die mit ketten und knüppeln bewaffneten nazis schossen mit gas und warfen rauchbomben ins gebäude. die daneben postierte polizei griff nicht ein.
ca. zweihundert antifas zogen kurz danach vor's juzi und von dort ins stadtzentrum. als eine gruppe faschos auf diese demo stieß, flüchteten sie in die tiefgarage eines hitels. daraufhin sammelten sich ca. 400 antifas vor dem hotel. die polizei befreite die nazis und begleitete sie aus der stadt heraus. viele der skins stammen aus hannover, hildesheim und braunschweig. ein teil der faschos fuhr nach dem überfall ins 'nationale schulungszentrum' in mackenrode, außerhalb von göttingen.
als antwort auf den angriff gegen das juzi wurden noch zwei nazi-pkws zerstört, sowie die wohnung eines der skinheads aufgeräumt. (taz 26.1.)

NPD-CHEFREDAKTEUR VERURTEILT

wegen volksverhetzung verurteilte das amtsgericht stuttgart am 11. januar den chefredakteur der NPD-zeitung 'deutsche stimme', k.-h. VORSATZ zur zahlung von 4.550,- dm. in der '86er september-ausgabe war unter einem foto mit fünf flüchtlingen u.a. zu lesen, daß sie in unser land einfielen, rauben und vergewaltigen, die jugend mit rauschgift zerstöre usw.
VORSATZ stritt seine verantwortung ab und wollte sie auf den 'chef vom dienst', udo HOLTMANN, abwälzen, was aber mißlang. das urteil ist rechtskräftig. (bnr 16.2.)

SITUATION IN BOCHUM

von der öffentlichkeit kaum wahrgenommen, hat sich die anzahl faschistischer organisationen und deren aktionen in bochum vermehrt.

FAP: sie existiert seit mehreren jahren in den nachbarstädten, u.a. dortmund, witten, duisburg und oberhausen. vor zwei jahren wurde sie auch in bochum gegründet, wo sie sich jetzt wöchentlich treffen. mit klebe- und sprühaktionen treten sie in allen stadtteilen auf. die FAP versucht streetgangs, skins, psycho-billies, teds, fußballfans und schüler zu agitieren, was ihr auch schon gelungen ist. sie verteilen zeitungen, aufkleber usw. außerdem versuchen sie über fahrten und aktionen jugendliche an sich zu binden. so gab es schon häufiger angriffe und drohungen gegen linke und ausländische menschen, sowie einen brandanschlag auf ein flüchtlingslager.

NPD: sie taucht hauptsächlich in wattenscheid auf. es werden vor allem plakate und aufkleber verklebt und kleinere veranstaltungen durchgeführt. die NPD-tarnorganisation "bürgerinitiative ausländerstopp" arbeitet ebenfalls in wattenscheid, im haus der NPD-landeszentrale.

mit geklebter propaganda sind die wenigen mitglieder der WIKING-JUGEND, BHJ, ÖDP und NF aufgetreten, das "schiller-institut" der EAP macht öfter einen infostand.

die WJ ist auch an schulen aktiv und verteilt dort z.b. einladungen für lagerfahrten. doch es existieren noch andere faschistische initiativen in schulen: so gibt es "arische zirkel", schülergangs (z.b. die "oi-bois", 40-50 schüler aus dem FAP-umfeld) und wehrsportgruppen, auch für 12-17jährige.

die ca. hundert skins in bochum werden allesamt dem rechtsextremen spektrum (teilweise FAP und NF) zugeordnet. sie waren bei vielen angriffen auf ausländer, punx und linken dabei, wobei es mehrfach schwerverletzte gab. sie wurden auch wiederholt als ordner bei konzerten eingesetzt.

eine antifademo am 30. januar wurde von eine gruppe nazis angegriffen, die u.a. holzknüppel einsetzten. die antifa war offenbar nicht in der lage, diesen überfall abzuwehren, obwohl es ca. hundert personen waren. (aidz)

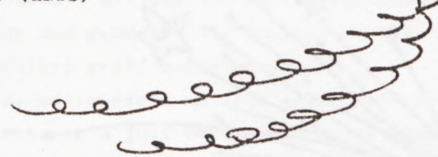


ANTIFASCHIST SCHWER VERLETZT

acht skinheads haben in der nacht zum 20. februar die besetzte sprengelfabrik in hannover angegriffen und dabei einen autonomen antifaschisten am kopf lebensgefährlich verletzt. außerdem stießen sie ihm ein messer in den rücken. zivilbullen, die den angriff beobachteten, griffen nicht ein. (aidz)

BERICHT AUS KIEL

in bekannter manier wurden am 30. januar '88 antifaschistische aktivitäten behindert: ca. 70 antifas wollten öffentlich die teilweise vor monaten gesprühten nazi-parolen in der stadt unkenntlich machen. sie wurden von anfang an von der polizei umstellt, konnten jedoch dann einen demozug durch die fußgängerzone unternehmen. die farbe mußten sie aber zurücklassen. als mit neuer farbe die aktion doch noch begonnen wurde, fingen zivilbullen sofort an einzugreifen. kurz darauf wurde eine frau von der bullen-verstärkung am auge verletzt.
in einem später veröffentlichten flugblatt erklärte das ANTIFA-PLENUM die rolle der polizei in diesem staat und kam darin zum schluß, daß diese die regierungspolitik gewaltsam gegen oppositionelle durchsetzen soll. da der staat die faschisten nicht bekämpft, müssen wir auf die eigenen kräfte bauen. (aidz)



KOHL HAT MUT !

daß bundesbirne h. KOHL keine leuchte ist, wissen wir seit langem. nun wurde auch bekannt, daß der regelmäßig die faschistische monatszeitung MUT liest, deren "engagierte und sachbezogene argumentation" er besonders schätzt. er studiere MUT oft mit viel sympathie und zustimmung. MUT leugnet u.a. die judenmorde und kritisierte die staatsform der demokratie. (dw 3.2.)

"AUSCHWITZ-TELL"

der heute 66jährige rentner GOTTFRIED WEISE, ein ehemaliger SS-unterscharführer am 28.1.88 vom schwurgericht wuppertal wegen fünffachen mordes zu lebenslanger haft verurteilt. weise hatte unter anderem einem jüdischen kind blechdosen auf kopf und schultern gestellt und diese dann abgeschossen (daher sein spitzname "tell").schließlich erschoß er das kind. andere morde "konnten" ihm nicht nachgewiesen werden.
eine ungarische zeugin wollte zuerst nicht aussagen, da sie vorher drohanrufe aus der BRD erhalten hatte. unter tränen tat sie es dann doch. (vb, taz 29.1.)

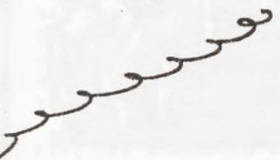


ITALIENS FASCHISTEN AM ENDE ?

aus rom wurde bekannt, daß die partei der italienischen faschisten, MSI/DN, unmittelbar vor der spaltung steht. dabei geht es im wesentlichen um die unklaren perspektiven dieser partei, die seit jahren unter wählerschwund leidet. der streit geht einerseits um die anerkennung des faschismus unter mussolini als einzig mögliche staatsform, oder stattdessen um das zusammenarbeiten mit anderen politischen kräften, bzw. bündnisse mit der kirche. ein weiterer flügel setzt auf "national-revolutionär" und sieht mit der alten partei keine perspektiven mehr. er wird die MSI/DN wohl bald verlassen, um"neue mitglieder aus der linken abzuwerben". (taz 26.1.)

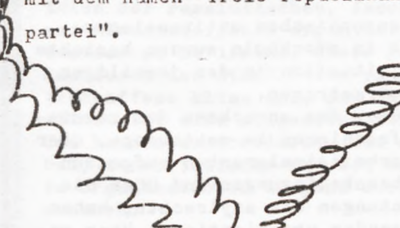
LE PEN VERURTEILT

der führer der französischen faschistenpartei 'front national', le pen, ist am 28. januar wegen seiner äußerung über die judenverfolgung in der nazizeit zu einer geldstrafe von 3.600 dm verurteilt worden. er hatte die judenvernichtung als "detailfrage der geschichte des zweiten weltkriegs" bezeichnet. (taz 30.1.)



FREIE REPUBLIKANISCHE PARTEI

der im dezember '87 aus den REPUBLIKANERn ausgetretene karl PIHL beabsichtigt die gründung einer neuen partei mit dem namen "freie republikanische partei".



SKINS IN UND UM MANNHEIM

mehrere verletzte mußten ins krankenhaus, nachdem faschistische skinheads am 30- januar mehrere überfälle im kreis mannheim durchführten. so wurde z.b. ein asyllager überfallen und zwei flüchtlinge aus indien krankenhausreif geschlagen.

unter den acht festgenommenen ist auch ein unteroffizier, bei dem danach mehrere pistolen, granaten, mg-munition, sowie eine panzerfaust gefunden wurden. drei faschos sitzen noch im knast. (taz)

GESUCHTER NAZI-AKTIVIST ENTDECKT

die staatsanwaltschaft flensburg bestätigte, daß sich der bundesweit gesuchte faschist THIES CHRISTOPHERSEN (69) in der nähe der grenze in dänemark aufhält und dort ungestört aktiv ist. CHRISTOPHERSEN war 1944/'45 als SS-sonderführer im kz auschwitz tätig und leugnet beharrlich die morde an juden. er verfaßte auch das buch 'DIE AUSCHWITZ-LÜGE' und war in den letzten jahren herausgeber einer regelmäßigen zeitung mit faschistischem inhalt. er unterhält in dänemark einen eigenen versand für rechtsextremistische literatur. (presse 2.+3.2.)



DVU INS EUROPA-PARLAMENT ?

die 'deutsche volksunion - liste d' hat angekündigt, daß sie zur wahl des europaparlaments 1989 antreten will. sie wird dabei von der NPD unterstützt. diese widerum erhält im landtags-wahlkampf schleswig-holstein die unterstützung durch die DVU. (bnr 16.2.)



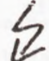
FAP-TREFFEN VERHINDERT

auf der autobahn-raststätte hamburg/fallingbostel löste die polizei am 6. februar ein treffen von ca. 50 nazis der FAP auf, nachdem eine kleinere zahl von antifas davon erfuhr und sich dort sammelte. (taz 8.2.)

antifa

FAP GEHAUEN

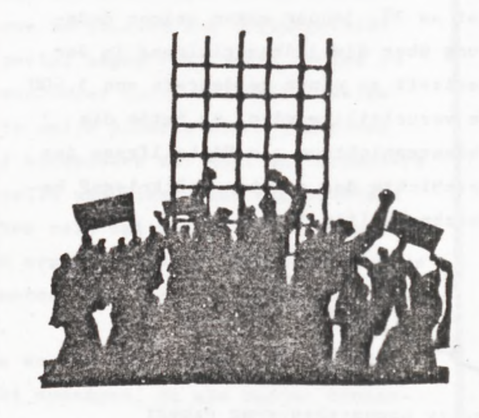
300 antifas besuchten am 13. februar in der innenstadt von hannover den infostand der FAP. dieser ging dabei kaputt. die ca. 60 anwesenden nazis konnten sich retten. (aidz)




ANTIRASSISTISCHE KONFERENZ IN STOCKHOLM

vom 5.-7. februar fand in stockholm eine internationale antirassismus-konferenz statt. anwesend waren gruppen und organisationen aus schweden, norwegen, dänemark, belgien, frankreich, england, der BRD und westberlin. diese konferenz analysierte die derzeitige situation und erkannte eine allgemeine rechts-entwicklung in westeuropa. so nehmen faschistische überfälle, der allgemeine rassismus und die erfolge für rechtsradikale bei den wahlen ständig zu.
die konferenz beschloß eine erklärung, die wir nachstehend abdrucken.
in berlin wird es in diesem zusammenhang am 23. april eine antirassistische demonstration geben und am 24. april ein großes konzert. die beiden darauffolgenden wochen sind aktionstage GEGEN FASCHISMUS, RASSISMUS UND SEXISMUS und sollen die anschließende kampagne vorstellen und einläuten.





ERKLÄRUNG DER EUROPÄISCHEN ANTIRASSISMUS- KONFERENZ
STOCKHOLM 5.-7. FEBRUAR 1988

auf der europäischen antirassismus-konferenz in stockholm wurden berichte über die situation in den jeweiligen ländern vorgetragen.
besorgt über das anwachsen des rassismus und faschismus in westeuropa, über die den arbeitsimmigranten aufgezwungenen lebensbedingungen und über die einschränkungen des asylrechts, haben die anwesenden organisationen über wege beraten, um den rassismus gemeinsam zu bekämpfen und die gleichberechtigung in westeuropa voranzutreiben.
sie beschlossen:

1. alle in ihrer macht stehende zu tun, um den aufbau einer breiten bewegung zu fördern, die aufgrund ihrer form und inhalte in der lage wäre, gegen rassismus und für gleichberechtigung zu kämpfen.

2. alle notwendigen initiativen zu ergreifen für die entstehung einer mehrheitsfähigen antirassistischen strömung unter der jugend in europa: durch die schaffung von basiskomitees in den schulen, hochschulen und universitäten sowie in den stadtteilen und betrieben.

EUROPAWEITER AKTIONSTAG

die deligierten beschlossen, veranstaltungen bezogen auf die situation in den jeweiligen ländern im rahmen eines europaweiten aktionstages am 23. april (am vorabend der präsidentschaftswahlen in frankreich) zu organisieren. an diesem tag werden antirassistische und antifaschistische organisationen und minderheitenverbände aktionen durchführen:

a) um die aufmerksamkeit der internationalen öffentlichkeit auf das gefährliche anwachsen des rassismus und auf die verbreitung faschistischer ideen in frankreich zu lenken, wie sie zur zeit durch jean marie le pen, der bei den präsidentschaftswahlen als kandidat auftritt, verkörpert werden. eine ähnliche ebtwicklung zeigt sich auch in anderen europäischen ländern.

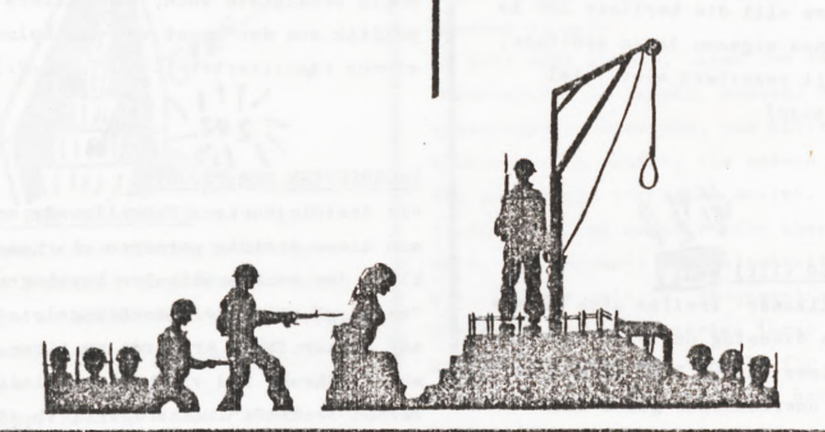
b) um die verstärkte rassistische politik der regierungen zu thematisieren, die zunehmend zu restriktiven einwanderungsgesetzen sowie zu einer unmenschlichen behandlung von flüchtlingen, vor allem aus der sog. "dritten welt" führt, die in europa zuflucht vor terror, verfolgung und tod suchen.

c) um die aufmerksamkeit auf die gewalttätigen und kriminellen aktivitäten der rassistischen, faschistischen und neonazistischen organisationen in westeuropa zu lenken. diese greifen das durch den staatlichen rassismus geschaffene klima auf, das dazu bestimmt ist eine allgemeine stimmung des hasses zu forcieren, und sind dabei, terroristische und oft bewaffnete organisationen in ganz europa aufzubauen.

FERNER BESCHLOSSEN DIE DELIGIERTEN:

1. auf eine massenmobilisierung von organisationen im nächsten herbst, vor den wahlen zum europaparlament, hinzuarbeiten, um die folgenden ziele zu erreichen:
   a) freie einreise nach westeuropa
   b) gleichberechtigung von einwanderern und flüchtlinge in allen westeuropäischen ländern
   c) bewegungsfreiheit für einwanderer und flüchtlinge, sowohl innerhalb eines jeden landes, als auch von einem land ins andere
   d) volles wahlrecht für einwanderer und flüchtlinge.
2. zu einem europaweiten aktionstag am 21. märz '88, dem symbolischen datum der internationalen aktion gegen rassismus im andenken an die opfer der apartheid, aufzurufen. an diesem tag sollen antirassistische und antifaschistische mobilisierungen stattfinden, die zugleich den kampf für die gleichberechtigung in jedem europäischen land bekräftigen sollen.

antirassist/innen und antifaschist/innen aus schweden, norwegen, dänemark, frankreich, belgien, großbritanien, BRD und westberlin rufen alle gewerkschaftlichen und demokratischen organisationen, minderheitenverbände sowie all diejenigen, die sich gegen jede form der unterdrückung wenden, auf, uns in unseren aktivitäten zu unterstützen.
wir betrachten diese aktionen lediglich als ersten schritt in richtung einer vereinigten massenbewegung gegen rassismus und faschismus in westeuropa und für ein europa, das flüchtlingen eine sichere zuflucht bieten kann.



berlin

REPUBLIKANER (I)

am 19. januar zeigte der REP-vorsitzende KLAUS WEINSCHENK in der moabiter kneipe HAXN-HANNE seinen 25 erschienenden anhängern dias. unter anderem zu sehen: der CDU-landesschatzmeister WOHLRABE in trauter eintracht und händeschüttelnd mit REP-aktivisten. in derselben veranstaltung warb weinschenk für die gründung des REP-kreisverbands 'city' am 8. februar und betonte die bereitschaft der partei, speziell mitglieder der NPD aufzunehmen.
bezugnehmend auf die abgeordnetenhauswahl im nächsten jahr lobte weinschenk die westberliner antifaschisten (genannt "chaoten"): sie gehörten nicht zu den schlechtesten und könnten den erfolg der REP noch gefährden. danke! (dw 21.1.)

REPUBLIKANER (II)

noch im märz will die berliner REP in spandau einen eigenen laden eröffnen, der zur zeit renoviert wird. viel glück... (aidz)

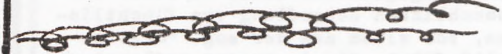


REPUBLIKANER (III)

die 'republikaner' treffen sich regelmäßig jeden dienstag um 19.30 uhr in der neuköllner kneipe PILZ am hertzbergplatz. unerwünschte gäste sind stets willkommen! (aidz)

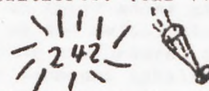
REPUBLIKANER (IV)

beste beziehungen zur polizeiführung scheinen die 'republikaner' in berlin zu haben: bei der anti-REP-demo am 13. februar, an der über 800 menschen teilnahmen, wurde die partei von ca. zwei hundertschaften in kampfuniform geschützt. die demo verlief friedlich, die REP-fete file ins wasser - nur ein viertel der 400 erhofften gäste kamen in den saal nach mariendorf. (aidz)



BRANDANSCHLAG AUF PROFESSOREN-AUTO

das auto des 'historikers' ERNST NOLTE brannte am 9. februar aufgrund eines brandanschlags aus. NOLTE ist mitbegründer der reaktionären, antikommunistischen 'BUND FREIHEIT UND WISSENSCHAFT'. außerdem ist er mitglied der NOFU, einer organisation, die jahrelang linke studenten/innen bespitzelt und deren daten weitergegeben hat. NOLTE behauptete auch, daß hitlers politik aus der angst vor dem bolschewismus resultierte. (taz 11./12.2.)

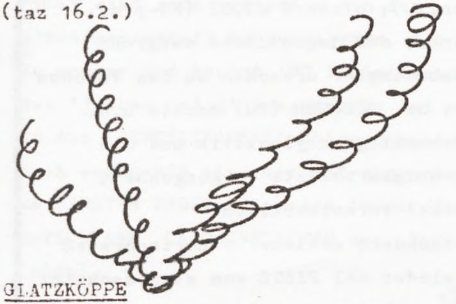


NACHRICHTEN VOM "SPORT"

ein dreißigjähriger fußballrowdy schoß aus einem dreißig personen starken block der rechtsradikalen herthagruppe "endsieg" mit einer leuchtkugelpistole auf kölner fans. er wurde zu einem jahr auf bewährung und vier jahren stadionverbot "bestraft". (taz 12.2.; vb 11.2.)

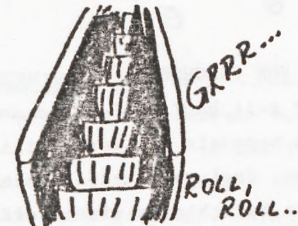
WEST-GLATZEN

die DDR will jetzt beweismaterial über die beteiligung von westberliner faschisten an dem überfall auf die zionskirche vom oktober '86 an die westberliner justiz weitergeben. diese hatte aufgrund einer anzeige des gemeinderats der zionskirche die ermittlungen aufgenommen und ende januar ein rechtshilfeersuchen an die generalstaatsanwaltschaft der DDR gestellt. (taz 16.2.)



GLATZKÖPPE

acht beteiligte an dem faschistischen überfall auf ein konzert in der ostberliner zionskirche im oktober wurden am 5. februar vom stadtgericht mitte zu haftstrafen von 15 monaten bis 3 jahre und neun monaten verurteilt. (vb 4.2.)



ÄRGER MIT DER ROLLTREPPE

nach auskunft des tiergartener baustadtrats NAUKOJAT wird die defekte rolltreppe am nördlichen ausgang des u-bhf. hansaplatz am april 1988 wieder in betrieb sein. (aidz)
quatschkopp, kollege! (auch aidz)

FLUGBLÄTTER DER JPB

vom 28. januar bis mitte februar verteilte die 'junge presse berlin' über 40.000 flugblätter an berliner oberschulen. darin wandten sie sich gegen die bedrohung von mitarbeitern der schülerzeitung 'schrittmacher' durch rechtsextremisten. (presse)

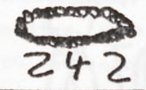


AKTEN GEKLAUT

aus dem BDC (berlin document center), in dem hunderttausende von akten aus der nazizeit lagern, sind in den letzten jahren offenbar mehrere tausend unterlagen verschwunden. der (deutsche) leiter dieses centers, das unter alliierter verwaltung steht, wird verdächtigt, am diebstahl der akten beteiligt gewesen zu sein.
es gibt zwei gründe, akten aus dem BDC verschwinden zu lassen. erstens das kommerzielle interesse, von militariahändlern oder leuten, die andere mit den unterlagen erpressen wollen. der zweite mögliche grund könnte aber auch sein, daß bekannte persönlichkeiten, z.b. aus der politik, überhaupt kein interesse am bekanntwerden ihrer vergangenheit haben und deshalb für den diebstahl ihrer akten gesorgt haben. (presse)

"UHRIG" WIRD GEEHRT

am 23. februar erhält reinickendorf eine gedenktafel, die an die widerstandsgruppe uhrig erinnert. diese gruppe arbeitete seit 1939 in berlin. es gelang, ein kontaktnetz mit 20 betriebsgruppen und verbindungen ins ausland aufzubauen. (taz 29.1.)



GEDENKSTÄTTE GEPLANT - WER MACHT MIT ?

auf dem gelände des ehemaligen konzentrationslagers an der sonnenallee 181-189 will jetzt der bausenator zusammen mit dem bezirksamt neukölln eine gedenkstätte einrichten. interessierte schüler, klassen und jugendgruppen sind eingeladen, sich mit der geschichte des kz-außenlagers auseinanderzusetzen und eigene vorstellungen zur gestaltung der gedenkstätte zu entwickeln und einzureichen. das projekt läuft über jochen spielmann, tel.nr. 6930339. (vb 31.1.)

'JUNGE UNION' CONTRA 'VVN'

der JU-landesvorsitzende und neuköllner CDU-bezirksverordnete GUNNAR SOHN hat in einem gespräch mit der 'morgenpost' zurückgewiesen, daß es rechtsradikale tendenzen in seiner organisation gebe. er verlangte gleichzeitig ein redeverbot für mitglieder der VVN an berliner schulen. die gleiche forderung wurde auch in der JU-zeitung NEWS erhoben, in deren redaktion sohn auch mitarbeitet! (aidz, dw 28.1.)

ANHÖRUNG IM PARLAMENT

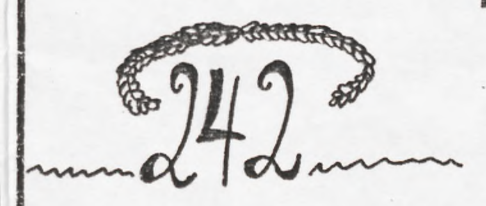
eine sondersitzung des schulausschusses des abgeordnetenhauses hat sich am 2. februar mit den neofaschistischen vorfällen an berliner schulen befaßt. mehrere angebliche "experten" gaben ihren senf dazu: GALINSKI (vors. d. jüd. gem.) freute sich über die aktivitäten von schülern gegen nazis (normalerweise freuter sich über angriffe der israelischen armee gegen palästinenser...); richard STÖSS (FU-prof.) erklärte, daß jugendliche aufgrund systembedingter ursachen zu den faschos gehen; dr. ZÖLLNER (TU) machte u.a. die derzeitige asylpolitik und die nicht aufgearbeitete vergangenheit (ns-zeit) verantwortlich.
als besonders schlauer experte erwieß sich wieder mal PIETE vom staatsschutz: er sah garkeine ansteigende rechtsradikale tendenz. na dann ist's ja gut. irgendwelche konsequenzen sind aus der veranstaltung wahrscheinlich nicht zu erwarten... (presse 3.2.)

ÜBERFÄLLE VON FASCHOS

in letzter zeit häufen sich die angriffe von neonazis aus vermeintliche antifas. von drei verletzten durch stichwunden berichteten wir bereits in der letzten ausgabe. vor allem in lichtenrade und mariendorf machten faschisten mehrmals jagd auf leute, die dann teilweise auch verprügelt wurden. dasselbe gilt für wannsee, wo eine wehrsportgruppe ihr unwesen treibt. (aidz)

"PLUSPUNKT"

am 17. februar erschien nach über einem halben jahr wieder eine ausgabe der rechten 'stadtteilzeitung' PLUSPUNKT. diese zeitung kam bis zum sommer als schülerzeitung für tiergarten und schöneberg heraus und verbrat rechtsradikale propaganda, z.b. über den nazioberst rudel oder aids. der PLUSPUNKT wird auch weiterhin von der alten mannschaft herausgegeben, die im sommer und herbst '87 teilweise aus der 'jungen union' ausgetreten ist und zu den 'REPUBLIKANERN' überwechselte. auch weiterhin sind der REP-abgeordnete CARSTEN PAGEL und seine 'kameraden' MOTSCHMANN, HANDSCHUMACHER usw. dabei. (aidz)



NAZI-SCHMIERERЕIEN

in der nacht des 6. februar wurde neofaschistische parolen an das jugendzentrum der 'falken' in der weddinger nordbahnstraße gesprüht. anlaß für die schmierereien war ein seminar der SPD und der 'falken' zum thema 'rechtsradikalismus heute'. das treffen wurde in die SPD-zentrale in der müllerstraße verlegt. nach dem seminar fand eine mahnwache vor dem jugendzentrum statt. (vb 7.2.)

UNTERSUCHUNGEN

der untersuchungsausschuß, der die verbindungen zwischen ex-innensenator LUMMER und der NPD klarstellen soll, weiß bisher noch nicht mal, wer eigentlich als zeuge gehört werden soll und welche unterlagen des verfassungsschutzes angefordert werden sollen. bisher hat der ausschuß nur hinweise auf "regen briefwechsel". am 15. februar dementierte der NPD-pressesprecher SALOMON den erhalt von LUMMERs geldern im jahre 1971. (vb 12. + 16.2.)



VERFOLGTE WISSENSCHAFTEN

25 jahre nach der anfertigung wurde am 28. februar das buch "verfolgte berliner wissenschaften" im TU-zentrum für antisemitismus-forschung vorgestellt. im auftrag der ostberliner humboldt-universität wurde diese dokumentation über die verfolgung berliner wissenschaftler/innen durch den faschismus 1960 zusammengestellt und kommentiert. bisher war sie lediglich als manuskript in einigen bibliotheken der DDR zugänglich gewesen. in dieser doku kommen u.a. albert einstein, luise meitner und fritz haber zu wort. (dw 29.1.)

who is who

OLIVER SCHWEIGERT

SCHWEIGERT ist ca. 20 jahre alt und seit 1985 oder '86 in der berliner NS-szene. er ist in der FAP organisiert und nimmt teilweise auch an deren aktionen in wessiland teil. in berlin arbeitet er auch in der DJI und tritt öffentlich für sie auf.
SCHWEIGERT war nach der schule in der ausbildung bei der polizei, flog dort aber wegen antisemitischer äußerungen raus. er hat aber heute noch ganz offensichtlich guten kontakt zur polizei! danach soll er bei den alliierten gearbeitet haben. heute ist SCHWEIGERT bei 'IVECO-MAGIRUS' in der nonnendammallee 22 beschäftigt.
während SCHWEIGERT früher eher ein stiller und komplex-beladener typ war, tritt er heute bewußt rabiat und gewalttätig auf. so hat er schon verschiedene male an überfällen auf vermeindliche antifas teilgenommen. u.a. sprühte er im frühjahr '87 einem jungen, der von anderen faschos festgehalten wurde, tränengas ins gesicht. der junge behielt einen augenschaden. im september trat er auf jemanden ein, der am boden lag, während andere nazis schützend dabei standen. am 30. januar '88 verfolgte SCHWEIGERT nach der antifa-demo mit einigen 'kameraden' mehrere leute mit einem auto, erwischte sie jedoch nicht.
andere auftritte von ihm:

- sommer '86: germaniapromenade. neonazis demonstrieren gegen flüchtlinge und schossen leuchtkugeln gegen asylzelte.
- dezember '86: zuschauer im ANS-prozeß.
- 28.3.87: DVU-versammlung im ICC.
- 17.8.87: versuchte am knast in spandau vor laufenden fernseh-kameras blumen für den toten HESS abzulegen.
- ende august '87: demonstrierte mit der FAP in wunsiedel und bonn, dort auch für die freilassung von KÜHNEN.
- 6.2.88: nahm in lichtenrade mit ca. 40 anderen nazis an einer fete teil. zeitweise stand er als wache am s-bhf. lichtenrade.



Oliver Schweigert
1-48 (marienfelde)
Weskammstr. 26
Tel. 711 61 94

